

Entwurfsidee

Ziel des Entwurfes ist es, die Standortbedingungen der Bäume durch Entsiegelung und folglich größere Baumbeete zu verbessern und durch eine Verschattung mit neuen Bäumen die Wärmerückstrahlung der Asphaltfläche zu reduzieren. Um dies zu erreichen sind intensive Pflanzmaßnahmen auf der Schulhofffläche notwendig. Sieben neue Solitärbäume, die in die alten Plattenfelder mit entsprechendem Pflanzsubstrat gesetzt werden, reduzieren die versiegelte Fläche. Gleichzeitig werden mit drei Holzdecks unter den Bäumen Angebote für den Aufenthalt im Freien gemacht. Die ändern vier Baumbeete werden als "grüne Inseln" bepflanzt. Die vorhandenen Tischtennisplatten werden neu angeordnet und somit wird der Freiraum mit einer hohen Aufenthaltsqualität gestärkt.

Der östliche Schulgarten soll auf Wunsch der Schule vergrößert werden. Als Erweiterung dient die südlich angrenzende, baumbestandene Fläche und der westliche, zu entsiegelnde Teil. Damit gliedert sich der neue, größere Schulgarten in einen sonnigen Gemüsegarten im Norden und das schattige Klassenzimmer im Süden.

Parallel zur südlichen Zufahrt liegt der neue Müllsammelstandort. Die Anlage wird mit Holzlamellen eingehaust und unter einem gemeinsamen, begrünten Dach zusammengefasst. Der Standort bewirkt, dass Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr die Schulhofffläche selbst befahren müssen und somit mehr Gestaltungsraum auf der Fläche entsteht.

Beispielfotos



Holzdecks zum Entspannen



Erweiterung des Schulgartens zum Gemüsebeet



Mülleinhausung

